

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 21. Stück.

Sonnabend, den 22. Mai 1852.

Inhalt.

An Alle, welche auswandern wollen. — Predigtanzeige.
Verzeichniß der Geborenen ic. — Hallische Getreidepreise. —
53 Bekanntmachungen.

An Alle, welche auswandern wollen.

Mehr als jemals beginnt in diesem Jahre die Auswanderungslust sich zu regen, und Tausende rüsten sich, den heimischen Boden mit einem fernen, ihnen unbekanntem Lande jenseits des Oceans zu vertauschen. Deshalb erachtet es der unterzeichnete Verwaltungsrath für seine Pflicht, ernste und mahnende Worte an Alle zu richten, die mit solchem Plane umgehen.

Die meisten von Euch wollen ihre Lage verbessern, und hoffen, in den gepriesenen Gefilden Amerikas oder Australiens einen leichten und einträglichen Besiz, vielleicht gar Reichthümer und Wohlleben zu erwerben. Diese Hoffnungen sind aber nichts als schöne Träume, denen nur gar zu oft ein schreckliches Erwachen folgt. Wenn ihr uns nicht glauben wollt, die wir mit gewissenhafter Sorgsamkeit seit Jahren die Verhältnisse geprüft haben, die wir zum Theil selbst in Amerika ge-

LIII. Jahrg.

(21)

wesen sind, und in ununterbrochenem Verkehre mit den überseeischen Ländern stehen, so hört wenigstens die Stimmen rechtschaffener Deutschen von drüben und unparteiischer Amerikaner. So schreibt die „Deutsche Gesellschaft“ zu New-Orleans, welche aus den angesehensten Deutschen dieser Stadt besteht, die sich zur Aufgabe gemacht haben, ihren Landsleuten mit Rath und That an die Hand zu gehen, in einer Ansprache Folgendes:

„Schließlich rufen wir den Deutschen, die Lust zum Auswandern haben, zu: So lange Ihr eben Euer Auskommen in der Heimath findet, so bleibet im Lande und nähret Euch redlich! denn Ihr kommt in ein Land, wo Klima, Sprache, Sitten und Gebräuche ganz von den Eurigen verschieden sind. Es sind uns viele Fälle vorgekommen, wo Einwanderer dem bittersten Elende Preis gegeben, den leichtsinnig unternommenen Schritt schwer bereut, und sich, wie wohl oft vergeblich, bemüht haben, die Mittel zur Rückkehr in's Vaterland zu erbetteln.“

Der Finanzminister der Nordamerikanischen Union hat kürzlich nachgewiesen, daß Capitalien, welche in den Vereinigten Staaten auf Landwirthschaft verwendet sind, in den meisten Staaten nur 1 bis 3 pCt., in Wisconsin, wohin so viele Auswanderer gehen, gewöhnlich nur $\frac{1}{2}$ pCt. und manchmal kaum genug abwerfen, die gewöhnlichsten Bedürfnisse des Ansiedlers zu decken, und der Nordamerikanische Consul Fleischmann, der in seinem trefflichen Buche „der Nordamerikanische Landwirth“ die Tabelle dieser Zahlen giebt, sagt ausdrücklich:

„Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß ein auf Ackerbau und Viehzucht angelegtes Kapital dort zu Lande auch nicht mehr an Zinsen abwirft, als in Deutschland, ja daß dasselbe in dem weit entlegenen Westen sogar noch weniger Interessen trägt, als hier.“

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntag **Evandi** (23. Mai) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dryander. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Henniges.

Montag den 24. Mai um 8 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Past. Lauer. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte und Communion Herr Oberdiac. Past. Lauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc.

Vormittags 8 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Consistorialrath und Professor Dr. Tholuck.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Liebmann. Abendstunde Nachm. 5 Uhr Derselbe.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 16. März dem Kaufmann Abel eine L., Elise Pauline Brunhilde. (Nr. 1001.) — Den 22. ein unehel. S., Friedrich Wilhelm Carl. (Nr. 868.) — Den 27. dem Posamentier Wolzmer eine L., Sophie Antonie Ida. (Nr. 906.) — Den

28. dem Schuhmachermstr. Mühlbach eine F., Wilhelmine Auguste. (Nr. 11.) — Den 19. April dem Schlossermeister Henze ein S., Friedrich Wilhelm Albert. (Nr. 69.) — Den 26. eine unehel. F., Jda. (Nr. 1438.)

Ulrichsparochie: Den 5. April dem Webermstr. Stockmar eine F., Jda Margarethe. (Nr. 234.) — Den 23. dem Fabrikarbeiter Heinicke eine F., Bertha Wilhelmine Therese. (Nr. 369.) — Den 30. dem Nagelschmiedmstr. Dege eine F., Johanne Christiane Auguste. (Nr. 1621.) — Den 7. Mai ein unehel. Sohn, todtgeboren. (Nr. 278.)

Moritzparochie: Den 5. April dem Lederzurichter Wüstefeld ein S., Ernst Robert. (Nr. 551.) — Den 17. dem Schuhmachermeister Kutscher ein Sohn, Carl Friedrich. (Nr. 629.) — Den 19. dem Schmiedegesellen Victor ein Sohn, Heinrich Ludwig Julius. (Nr. 683.) Den 2. und 4. Mai eine unehel. F. und ein unehel. S.

Domkirche: Den 22. April dem Böttchermmeister Lützig eine F., Marie Anna. (Nr. 848.) — Den 25. dem Tischler Schulze ein S., Wilhelm Gottlob August. (Nr. 1396/97.)

Katholische Kirche: Den 19. April ein unehel. Sohn.

Neumarkt: Den 12. April dem Werkmeister Taag eine F., Johanne Friederike Bertha. (Nr. 1321.) Dem Fleischermstr. Brauer ein Sohn, Wilhelm Eduard August. (Nr. 1174.) — Den 18. dem Strumpfwirkermeister Spiller ein S., Wilhelm. (Nr. 1234.) — Den 21. dem Leinwebermstr. Schulze ein S., Julius Hermann. (Nr. 1113.) — Den 22. dem Werkmeister Taube ein S., August Friedrich. (Nr. 1217.) — Den 24. dem Korbmachermstr. Schröder ein S., Gottfried Wilhelm Carl. (Nr. 1166.)

Glauch: Den 21. April dem Handarbeiter Sander eine F., Bernhardine Catharine Margarethe Elisabeth. (Nr. 2020.) — Den 23. dem Zimmergesellen Kalze

ein S., Gottlieb Friedrich Albert. (Nr. 1988.) — Den 2. Mai eine unehel. F., todtgeb. (Nr. 1722.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 5. Mai der Tischler Voigt mit J. S. Walther. — Den 9. der Assistent beim Kreisgericht Gödecke mit W. S. Labinsky. — Der Buchdrucker Gille mit J. A. Fischer. — Der Schmidt Krug mit M. S. Pizschker.

Ulrichsparochie: Den 9. Mai der Fabrikarbeiter Häbler mit J. W. Titscher. — Der Kupferschmied Zesse mit D. A. C. Richter. — Den 11. der Mehlschändler Wendt mit A. M. L. Stein.

Moritzparochie: Den 7. Mai der Prediger zu Berlinchen in der Neumark Bohm mit A. Ch. Vaupel. Den 9. der Fabrikarbeiter Leifling mit A. Fröncke.

Neumarkt: Den 9. Mai der Müllergeselle Hartwig mit J. E. Schuster. — Den 10. der Papierfabrikant Weiß mit D. B. Conradi.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 5. Mai der Drechslermeister Keiling, 54 J., 2 M., 17 F., Lungenschlag. — Den 6. der Victualienhändler Keil, 79 J., 3 M., Sticfluß. — Den 7. eine unehel. F., Wilhelmine Anna, 21 F., Krämpfe. — Den 9. der pens. Reg. Secretair Simon, 71 J., Wassersucht.

Ulrichsparochie: Den 5. Mai des Schmiedes Schimpf Stieffohn, Ferdinand Meiling, 17 J., Auszehrung. — Den 7. ein unehel. S., todtgeb.

Moritzparochie: Den 1. Mai eine unehel. F., 6 M., Katarh. — Den 4. des Handelsmanns Später S., Alwin, 3 J., 6 M., Gehirnleiden. — Den 5. die unverehel. Joh. Gräfe, 24 J., 3 M., Abzehrung. — Des Markthelfers Hille Wwe., 72 J., Altersschwäche. — Den 6. des Schriftsetzers Muth S., Wilhelm, 2 J., 6 M.

Scharlachfieber. — Den 9. der Musikus Wipplinger, 27 J. Lungenerschwärung.

Militairgemeinde: Den 7. Mai des berittenen Gensd'arm von der 4. Gensd'armeriebrigade Koch L., Auguste, 2 J. Bräune.

Hospital: Den 7. Mai der Zimmermann u. Hospitalit Pabst, 78 J. Entkräftung.

Neumarkt: Den 6. des Handarbeiters Schrader L., Friederike, 6 W. Krämpfe. — Den 8. des Strumpfwirkermeisters Spiller S., Wilhelm, 2 W. 6 L. Krämpfe.

Glauch: Den 2. Mai eine unehel. L., todtgeb. Den 3. des Cantor Jeska Wittwe, 84 J. 5 W. Altersschwäche.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Sels.
Den 18. Mai 1852.

Weizen	1	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Thlr.	13	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	„	—	„	—	„	2	„	—	10	„	—	„
Gerste	1	„	13	„	9	„	1	„	21	„	3	„	„
Hafer	—	„	25	„	—	„	1	„	2	„	6	„	„

Herausgegeben im Namen der Armenirection
von **G. Lauer.**

Bekanntmachungen.

Die Generalversammlung des Vereins zur Erbauung von Familienwohnungen findet Montag den 24. Mai Nachmittag 4 Uhr im Stadtschießgraben statt. Außer dem Bericht der Rechnungslegung und den Vorstandswahlen sollen auch die Zinsen gegen Einlieferung der Coupons ausgezahlt werden. Der Vorstand.

Da nunmehr die Einrichtung des Friedhofes so weit vorgeschritten ist, daß für denselben die Anordnungen, welche für den Stadtgottesacker bestehen, in Anwendung kommen müssen, so bringen wir hierdurch die in dieser Beziehung unterm 5. April 1848 erlassene Bekanntmachung in Erinnerung, mit der Bemerkung, daß dieselbe zu Jedermanns Nachachtung auf dem Friedhose selbst ausgehängt ist.

Halle, den 30. April 1852.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Je mehr sich der Sinn unserer Mitbürger, die Ruhestätten ihrer im Tode Vorangegangenen zu ehren und zu schmücken, auf eine dem Herzen wohlthuernde Weise bisher ausgesprochen, um so mehr erheischt es unsere Pflicht, diesen Bestrebungen auch unsrerseits die Hand zu bieten.

Zur Erhaltung nothwendiger Ordnung und zur Sicherstellung der Anlagen auf hiesigem Gottesacker müssen wir daher strenge darauf bestehen, daß die nachstehenden Anordnungen genau befolgt werden.

Die Gräber auf dem Stadtgottesacker dürfen nur mit Sommer- oder Staudengewächsen bepflanzt werden, aber weder mit Bäumen noch Sträuchern, jedoch mit Ausnahme von Rosen. Letztere können auch nur so lange geduldet werden, als sie sich nicht über das Grab, für welches sie bestimmt sind, hinaus verbreiten. Cedern, deren Anpflanzung auf den Gräbern seither gestattet war, dürfen ebenfalls von jetzt ab nicht mehr gepflanzt werden.

Denkmäler von Stein oder Metall, sowie Umgitterungen der Gräber, dürfen nur unter unserer ausdrücklichen Zustimmung errichtet werden. Gartenartige Verzierungen der Grabstellen durch leichtes und niedriges Flechtwerk und dergleichen können nur unter Zustimmung des Vorstehers vom Gottesacker angebracht werden.

Das Bepflanzen, Begießen und sonstige Bearbeiten der Gräber kann nur in gewissen Stunden geschehen, und zwar des Morgens von 6 bis 10 Uhr, des Abends von 5

bis 7 Uhr. Kindern unter 14 Jahren dürfen dergleichen Arbeiten nicht übertragen werden, und ist der Todtengräber angewiesen, überhaupt alle Kinder mindern Alters, die ohne Begleitung oder Beaufsichtigung ihrer Angehörigen auf dem Gottesacker angetroffen werden, hinweg zu weisen oder nöthigenfalls an die Polizei abführen zu lassen. Alle Besucher des Gottesackers haben sich dort ruhig zu verhalten, müssen in den Wegen verbleiben, wenn sie nicht Gräber ihrer Angehörigen besuchen oder bearbeiten wollen, wobei sie jedoch etwanigen Anweisungen des Todtengräbers oder dessen Leuten nachkommen müssen; sie dürfen weder Anpflanzungen beschädigen und Blumen abpflücken, noch sich auf dem Rasen niederlassen.

Bei Begräbnissen dürfen nur diejenigen Personen, welche die Beerdigung besorgen und die Angehörigen der zu Bestattenden das betreffende Quartier betreten und der Grabstelle nahen, und haben sich aller Beschädigung der daselbst bereits befindlichen Gräber und Anlagen zu enthalten.

Hunde mitzubringen und Tabak auf dem Gottesacker zu rauchen ist gleichfalls verboten. Ueberhaupt muß dort jede Rücksicht beobachtet werden, die man fremdem Eigenthum und der Würde des Orts schuldig ist.

Uebertretungen derselben und obiger Vorschriften so wie Unfolgsamkeit gegen die Beaufsichtigten des Gottesackers werden von uns mit aller Strenge, nach Umständen mit Polizeistrafen von 2 Thaler oder dreitägigem Gefängniß gerügt werden.

Halle, den 5. April 1848.

Der Magistrat.

Hausverkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein Haus Schulgasse Nr. 96, worin die Fleischerprofession betrieben worden ist, zu verkaufen. Berw. Wilhelmine Beyer.
Halle, den 21. Mai 1852.

Eine Schlafstelle ist offen Schmeerstraße Nr. 488.

Bekanntmachung.

Der Maler und Farbenhändler Louis Schmidt beabsichtigt in seinem unter Nr. 709 in der Schmeerstraße hier gelegenen Hause die Anlage eines Laboratoriums zur Bereitung von Lack und Firniß nach einer in unserer Registratur einzusehenden Beschreibung und Zeichnung. Wir bringen dieß nach §. 29 der Allgem. Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist schriftlich bei uns anzumelden.

Halle, den 7. Mai 1852.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Herr Oberpräsident der Provinz Sachsen hat für das durch Brandunglück am 17. Juli 1851 heimgesuchte Rettungs- und Erziehungshaus für sittlich verwaahrloste Kinder bei Eckartsberga, das Eckartsberg genannt, außer der im October stattfindenden gewöhnlichen, noch eine einmalige besondere Hauscollecte bewilligt und wird dieselbe in den nächsten Tagen in der gewöhnlichen Weise in hiesiger Stadt bewirkt werden.

Wir ersuchen, die milden Beiträge hierzu in die vorzuliegende Liste einzutragen und an die zum Empfange der Gelder von uns Beauftragten abgeben zu wollen.

Halle, den 15. Mai 1852.

Der Magistrat.

Retour-Briefe.

1) An den Bataillonschneider Ludwig in Magdeburg, inf. 1 Thlr. C. A. 2) Steinhauerpolier Richter in Neustadt-Magdeburg, inf. 17 Thlr. 14 Sgr. 3) Uhrmacher Berncke in Jüterbogk, nebst 1 Packet gez. A. 60. Werth 3 Thlr. 4) Zimmerges. Bergmann in Siege bei Sondershausen. 5) Schencke in Weißensee. 6) Ingenieur Thiem in Teutschenthal. 7) W. T. poste rest. Zeitg. 8) Stud. med. Schrader in Leipzig. 9) Wittve Bremer in Utenstädt bei Halberstadt.

Halle, den 16. Mai 1852.

Königl. Post-Amt.

Nothwendiger Verkauf

zum Zwecke der Auseinanderetzung
beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Folgende den Erben des Kaufmanns Karl Gottfried
Fritsch gehörige hierselbst belegene Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus mit dem Hintergebäude, Garten, Gewächshaus, Gartenhaus und Hof, am Paradeplatz Nr. 1052^a des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 6226 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf.,
- 2) die Dampfölmühle mit Kesselhaus, mehrere Schuppen, das russische Dampfbadehaus, Del-Raffinerie- und Effigfabrikgebäude, Kreideschlemmereigebäude, Böttcherwerkstatt, Ställe, Keller in der Moritzburg, Hof und Garten Nr. 1052^b des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 10240 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf. ohne die Dampfmaschine und ohne das Mühlenwerk, über welche anderweit verfügt worden ist,
- 3) das zu Wohnungen eingerichtete Gebäude auf der Moritzburg, linker Hand von der Einfahrt mit Hof und Kellergewölben, Nr. 1052^d des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 975 Thlr.,

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe sollen

am 30. October Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Wieruszewski meistbietend verkauft werden.

Ein junges, gebildetes Mädchen, nicht von hier, von anständiger Familie, in weiblichen Arbeiten, besonders im Schneidern erfahren, auch als Verkäuferin in ein Geschäft passend, wünscht baldmöglichst bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Das Nähere lange Gasse Nr. 1793, 1 Treppe hoch.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Die dem Maschinenbauer Friedrich Ferdinand Kam-
melt hieselbst gehörigen, im Hypothekenbuche von Halle
unter Nr. 629 und 630 eingetragenen, am alten Markt
und an der Halle belegenen Grundstücke, bestehend aus
Wohn- und Seitengebäuden, Hof und Zubehör, zusam-
men nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen,
in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17)
einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 9885 Thlr. 2 Sgr.
6 Pf., soll

am 24. November 1852 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-
rath Stecher meistbietend verkauft werden. Die un-
bekannten Erben folgender Hypothekengläubiger: verwitt-
weten Justiz-Commissar Johanne Rosine Sühne geb.
Prinz von hier, des Rentier Friedrich Pabst von Wer-
seburg, und des Amtmanns Carl Friedrich Ostermann
von hier werden dazu hierdurch öffentlich mit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf

zum Behufe der Erbtheilung

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle Nr. 877 ein-
getragene, in der Klausstraße belegene, den Erben der
Wittve Marie Rosine Kauffuß, früher Wwe. Gan-
sen geb. Thönert gehörige Grundstück an Haus, Hof
und Seitengebäuden nebst halben Röhrwasser nach der,
nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Regi-
stratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehen-
den Taxe abgeschätzt auf 3677 Thlr. 10 Pf., soll

am 19. Juli 1852 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-
rath Stecher meistbietend verkauft werden, wozu die
unbekannten Realinteressenten mit vorgeladen werden.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr resp. Lieferung von
 250 Schachtrucken Pflastersteine,
 150 desgl. Chauffirungssteine und
 250 desgl. Bedeckungs- und Pflasterkies
 aus den Feldern zwischen Beuchlitz und Lauchstedt zum
 Ausbau der Halle, Lauchstedter Straße von Beuchlitz bis
 Deltitz soll

am Montag den 24. Mai c. Vormittags 8 Uhr
 im Gasthose zu Holleben öffentlich an den Mindestfor-
 dernden verdingen werden, welches Unternehmungslustigen
 hiermit bekannt gemacht wird.

Halle, den 12. Mai 1852.

Der Baumeister Wolff.

Auction von Galanteriewaaren.

Dienstag den 25. d. Mts. u. folg. Tage jedesmal
 Nachm. 2 Uhr sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20 eine Parthie
 Galanteriewaaren, als: Uhrketten, Colliers, Armbänder,
 Ohrringe, div. Nadeln, Etwas, Leuchter, Brodkörbe, Thee-
 stiebe, Spucknapfe, Schreibzeuge, Krappen, Brieftaschen,
 Dosen, Kämmе, Bürsten, Cigarrenspitzen, Zündhütchen-
 maschinen, Schrotbeutel, Börsen, feine franz. Tassen, Si-
 guren u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung
 verkauft werden.



Brandt.

Auct. Commissar u. gerichtl. Taxator.

Holz-Auction.

Sonnabend den 22. d. Mts. Nachm. 2 Uhr soll gr.
 Ulrichsstr. Nr. 67 im Hofe eine Parthie Brennholz meist-
 bietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt.

 Holzauktion. 

Montag den 24. d. Mts. Nachmittag 2 Uhr sollen
 Oberglauchä Nr. 1930 eine große Parthie klein gespaltes-
 nes Brennholz und Hauspäne in einzelnen Haufen meist-
 bietend verkauft werden.

Donnerstag vor Pfingsten Nachmittags 3 Uhr auf
der kleinen Wiese

große Caroussel-Auction.

Ein Caroussel, welches im besten Stande ist, beabsichtigen die jetzigen Besitzer, da sie das Geschäft nicht betreiben können, meistbietend zu verkaufen. Dasselbe wird zur Auction fix und fertig aufgebaut sein, und wird der Käufer, da es gegen 60 Personen führt, zur Würfelwiese schon ein rentables Geschäft damit machen. Etwas notwendige Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht werden. Etwas Näheres ertheile ich auf Anfragen schon jetzt gern.

Halle, den 21. Mai 1852.

W. L. Becker, Schmeerstr. Nr. 722.

Meine Schwimm- und Badeanstalt, Weingärten Nr. 1869, ist für diese Saison eröffnet und empfehle selbige zur geneigten Benutzung. Der Schwimmunterricht, welcher unter strenger Aufsicht nach leicht faßlicher Methode ertheilt wird, nimmt gleicher Zeit Anfang und bitte um baldige und zahlreiche Meldungen.

Eligsch.

Schäl-Reisfängen

werden vom 24. d. Mts. verkauft.

Eligsch.

Ein alleinstehendes Haus mit 4 heizbaren Stuben und 4 Kammern nebst kleinem Garten ist sofort zu vermieten vor dem Hannischen Thore beim


Kentler Böttcher.

Eine schöne große Hausuhr

in solid gearbeitetem polirten Gehäuse, für eine Fabrik passend, hat zu verkaufen W. Günther, Uhrmacher.

Fettes Schenfleisch verkauft von heute an das Pfund für 2 Sgr. 9 Pf. auf dem Markte und im Hause
Halle, den 21. Mai 1852.

der Fleischerstr. Ludwig Grundmann,
Trödel Nr. 774.

 Alle Reparaturen an Regen- und Sonnenschirmen, sowie an Spazierstöcken werden billig und schnell von mir besorgt. M. L. Jäger,
Halle a/S., gr. Klausstraße Nr. 872.

Simbeerfaft mit Zucker eingekocht,
Simbeereffig, das ist: Simbeer-Limona-
den-Extract, empfehlen
W. Fürstenberg & Sohn.

Ein gelernter Pfingstvogel, mehrere Amfeln und Kanarienvögel sind billig zu verkaufen an der Glaucha'schen Kirche Nr. 1979 eine Treppe.

Mehrere noch brauchbare Fenster und Stubenthüren sind zu verkaufen Schmeerstr. Nr. 719.

Alle Arten Putzarbeiten werden schnell und billig besorgt. Auch werden daselbst wöchentlich zweimal Hauben und Hüte gewaschen. Alter Markt Nr. 693 parterre.

Einen Burschen zum Radfahren sucht der Seilermeister K i n k l e b e n, Leipzigerstraße Nr. 1623.

Ein Kellnerbursche kann sofort antreten Schulgasse Nr. 94.

Ein geübter Torfmacher findet Beschäftigung
Strohhoßspitze Nr. 2118.

Ein ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen wird zum 1. Juni gesucht Klausstraße Nr. 883.

Für ein junges Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, wird in einer Familie gegen billige Entschädigung ein Unterkommen gesucht. Näheres gr. Ulrichsstraße Nr. 38.

Ein geübter Torfmacher findet fortwährend Beschäftigung auf der Strohhoßspitze bei F. L. Schar.

Ein mit guten Schulkenntnissen versehenener fleißiger, ehrlicher Knabe sucht als Kellnerbursche einen Herrn. Darauf Reflectirende Näheres Halle Nr. 430.

Rathhausgasse Nr. 240 stehen in der Beletage 3 oder auch nur 2 Zimmer nebst Zubehöer an eine Familie oder einzelnen Herrn von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen. — Ebenso parterre 2 Stuben nebst Aufenthalt in dem Garten des Hauses an einen Herrn oder Dame.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und noch übrigem Zubehöer ist die Johannis zu beziehen. Zu erfragen große Steinstraße Nr. 171 bei Nietsch, Schneidermeister.

Zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehöer ist an eine stille Familie zu vermieten Neumarkt Harz Nr. 1306.

Eine Parterrewohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche ist an eine ruhige Familie, und eine andere von 1 Stube, 1 bis 2 Kammern und Küche 2 Treppen, an eine einzelne Dame, oder zwei einzelne ruhige Leute sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Auch findet daselbst ein ordentliches Mädchen von außerhalb sofort einen Dienst Spiegelgasse Nr. 40^b. Schmidt.

Ein trockenes geräumiges Local, was sich zu einer Niederlage, paßt in der Nähe des Marktes, ist zu vermieten. Nähere Auskunft erhält man Rathhausgasse Nr. 251.

Ein Keller ist in Nr. 692 auf dem alten Markte zu vermieten. Näheres Erddel Nr. 767 bei Gramm.

Eine freundliche Stube und Kammer nebst Zubehöer ist an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen Geiststraße Nr. 1251.

2000 Thlr., auch getheilt, sind auf gute hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Näheres hierüber zu erfragen Herrenstraße Nr. 2046, eine Treppe hoch.

Ein junger, kräftiger Mensch, der keine Arbeit scheut kann bei gutem Lohn und Kost die Stelle als Hausknecht einnehmen bei L. Kunsch, Brauhausgasse.

Einem geehrtesten Publikum die ergebenste Anzeigle, daß ich mich etablirt habe. Mit der Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, verbinde ich die Versicherung reeller Bedienung. **B. Nolte**, Schuhmachermstr., an der Promenade Nr. 1369.

Die Eröffnung seines
Wellenbades zur Wasserkunst
erlaubt sich ergebenst anzuzeigen

Alb. Zabel.

Mit der Bitte um geneigten Zuspruch empfehle ich von heute an mein Damenbad.

G. Knabe, Weingärten Nr. 1882.

Künftige Woche Montag, Mittwoch und Donnerstag
Brothau bei **Wilhelm Rauchfuß**,
kleiner Berlin.

Montag den 24. und Donnerstag den 27. d. Mts.
ist **Brothau** zu haben im Schwemmenbrauhaus bei
Müller.

Der 2te Theil von **Trent's** Geschichte ist verloren worden. Man bittet denselben abzugeben in der Bibliothek des Herrn **Wolf**.

Ein Kanarienvogel ist am 20. d. Mts. entflohen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung **Sandberg** Nr. 278.

Eine Gelbbörse ist gefunden. Der Eigenthümer kann sie abholen **Kannische Straße** Nr. 500.

Sonntag ladet zum Tanzvergügen und Montag zum Concert ein **S. Weber** in Diemitz.

Feldschlößchen.

Sonntag von 4 Uhr an Tanzkränzchen.

Lachmunds Kaffeegarten.

Montag den 24. Mai von Abends 6 Uhr an Concert.
Stadtmusikchor.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.